

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 30.03.2023

Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:27 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Axel Blumenstein

Schriftführer/in

Jörg Klapdohr

Ortsbeiratsmitglieder

Carmen Busch

Jörg Dargel

Ruth Doemen

Andrea Maria Georgi

Frank Krajewski

Stefanie Kriechel

Bianca Schäfer

Susanne Tempel

Günter Unkelbach

Ortsvorsteher Axel Blumenstein eröffnet die Sitzung, begrüßt den Beigeordneten Volker Thehos, die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Bürger. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 11. nichtöffentlichen Sitzung vom 03.11.2022
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Installierung von Pollern an den Aufpflasterungen in der Römerstraße, Beratung und Beschluss
- 5 Einleitung eines Bebauungsplan-Änderungsverfahrens zur Festsetzung einer baulichen Nutzung von derzeit privaten Grünflächen (Bebauungsplan 20.05 „Baumschulenweg“), Beratung und Beschluss
- 6 Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Mittelstraße, Beratung
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Mitteilungen
- 9 Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds –

Stefani Jürries hat ihr Mandat im Ortsbeirat niedergelegt. Der einzig mögliche Nachrücker, Herr Jürgen Becker, hat das Mandat aus persönlichen Gründen nicht annehmen können. Da es keinen weiteren Nachrücker gibt, bleibt der Platz bis zum Ende der Legislaturperiode unbesetzt.

Da Stefani Jürries bei der Sitzung leider nicht anwesend sein kann, bedankt sich der Ortsbeirat in Abwesenheit bei ihr für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit, den Einsatz und die Initiative während der Mandatserfüllung in den

letzten Jahren. Der Ortsvorsteher wird zu einem späteren Zeitpunkt als Dank ein Präsent an Stefani Jürries übergeben.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 11. nichtöffentlichen Sitzung vom 03.11.2022 –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein teilte mit, dass Beschlüsse zur:

- Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsbeirats
- Gewährung der Weihnachtsbeihilfen der Maria-May-Stiftung

gefasst wurden.

Zu Punkt 3 – Einwohnerfragestunde –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein führt aus, dass die anwesenden Einwohner die Möglichkeit haben kurze Anfragen an den Ortsbeirat zu stellen. Er weist darauf hin, dass Themenbereiche, die bei der heutigen Sitzung auf der Tagesordnung stehen, nicht Gegenstand einer Frage bzw. Wortmeldung sein dürfen.

- Eine anwesende Bürgerin regt an, dass die Polizei auch in dem Bereich rund um die Grundschule (Neustraße, Voßstraße, Im Ziegelfeld, Pastor-Keller-Straße, Im Maar) Präsenz zeigt, da auch hier oftmals die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird und hierdurch gefährliche Situationen für die Kinder entstehen.

Zu Punkt 4 – Installierung von Pollern an den Aufpflasterungen in der Römerstraße, Beratung und Beschluss –

Aufgrund von Sonderinteresse des Ortsvorstehers Axel Blumenstein übernimmt der stellvertretende Ortsvorsteher Jörg Dargel den Vorsitz. Ortsvorsteher Axel Blumenstein nimmt im Sitzungsraum Platz.

Bereits in einer vorherigen Ortsbeiratssitzung wurden unter dem Punkt „Anfragen“ angeregt, in der Höhe der Aufpflasterungen auf der Römerstraße im Gehwegbereich Poller zu installieren, um ein Überfahren des Gehweges zur teilweisen Umfahrung der Aufpflasterungen zu verhindern. Hierzu sind an den drei bestehenden Aufpflasterungen jeweils beidseitig Poller aufzustellen (insges. 6 Poller).

Nunmehr wurde eine solche Installation von Pollern erneut von Anwohnern gewünscht und bei der Verwaltung beantragt. Nach Rücksprache mit der Verwaltung wird eine Installation von flexiblen Pollern an den Aufpflasterungen (wie z. B. in der Voßstraße) in Aussicht gestellt. Da hiermit eine Veränderung der Straßenplanung einhergeht, ist der Ortsbeirat gehalten, diesem Vorhaben zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat stimmt einer Installation von flexiblen Pollern im Gehwegbereich der Aufpflasterungen in der Römerstraße zur Verhinderung einer Überfahung der Gehwege zu.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 5 – Einleitung eines Bebauungsplan-Änderungsverfahrens zur Festsetzung einer baulichen Nutzung von derzeit privaten Grünflächen (Bebauungsplan 20.05 „Baumschulenweg“), Beratung und Beschluss –

Aufgrund von Sonderinteresse des Ortsvorstehers Axel Blumenstein übernimmt der stellvertretende Ortsvorsteher Jörg Dargel weiterhin den Vorsitz. Ortsvorsteher Axel Blumenstein verlässt den Sitzungsraum.

Im Bereich zwischen dem Baumschulenweg und des Bereiches des ehemaligen Sportplatzes, der nun als kleines Baugebiet, Park und Schulhof genutzt wird, bestehen drei private Grundstücke, die derzeit im Bebauungsplan als private Grünfläche ausgewiesen sind.

Es gab seitens der Eigentümer bereits vor Jahren Bestrebungen für diese Grundstücke eine bauliche Nutzung zuzulassen.

Aktuell haben alle drei Grundstückseigentümer einen erneuten Antrag auf Bebauungsplanänderung und Festsetzung der Möglichkeit einer baulichen Nutzung gestellt.

Die damit verbundenen Verfahrenskosten und die Kosten der Erschließung wären hierbei selbstverständlich von den Eigentümern vollumfänglich zu tragen.

Im Rahmen des Verfahrens ist auch das bestehende Schallschutzgutachten anzupassen. Jedoch wird hier auch zu berücksichtigen sein, dass die Nutzung der Halle in den Abendstunden mit dem Bau der Gymnastikhalle am Sportplatz reduziert werden konnte.

Das Klimaanpassungsprojekt im Bereich der Grundschule ist von diesen Vorhaben nicht tangiert und wird ausgeführt.

Hinsichtlich der genauen Begründungen und der möglichen Umsetzung durch Bebauungsplanänderungsverfahren wird auf die Informationen der Stadt verwiesen, die jedem Ortsbeiratsmitglied im Vorfeld übermittelt wurden.

Der Ortsbeirat hat nun in einem ersten Schritt zu befinden, ob einer baulichen Nutzung der 3 Grundstücke zugestimmt werden kann und ob somit ein Bebauungsplan-Änderungsverfahren befürwortet werden kann oder nicht.

Zunächst erklärt Jörg Dargel noch einmal den Sachverhalt und stellt dar, wie die Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken erfolgen soll (Zufahrt zu Grundstück 63/3 über das Grundstück 158; Zufahrt zu Grundstück 63/4 über Grundstück 157 und

Zufahrt zu Grundstück 63/5 über die Gemeinschaftsbedarfsfläche neben der Sporthalle, die aber noch in ein „Grundstück zur Überfahrt“ umgewidmet werden müsste). Darüber hinaus wies Jörg Dargel darauf hin, dass im ursprünglichen Bebauungsplan ein Weg vorgesehen war, der jedoch nicht erstellt wurde.

Es entsteht eine rege Diskussion der Ortsbeiratsmitglieder, in der die folgenden Punkte benannt werden:

- die Grundschule soll vergrößert werden (hiermit rückt die geplante Bebauung nah an die Grundschule und auch die Sporthalle heran)
- die Grundschule wird Ganztagschule (hiermit wird die Lärmemission zeitlich zunehmen)
- die ursprünglich geplante Parkanlage wird zum Schulhof (Lärmemission)
- Lärmemission durch Veranstaltungen in der Sporthalle (z. B. Karnevalsveranstaltungen, aber auch durch den „normalen“ Trainingsbetrieb)
- es ist wichtig Wohnraum in Kripp zu schaffen

Der Beigeordnete Volker Thehos weist darauf hin, dass der Bebauungsplan rein bauliche Fakten regelt und Anwohnern keine Verhaltensregeln vorschreiben kann. Zu prüfen sei, ob es möglich ist in einer Art Präambel die Grundstücksbesitzer vorbeugend darauf hinzuweisen, dass es im Bereich des Bebauungsplanes zu Lärmbelästigungen durch die Turnhalle und den Schulhof kommt.

Im Rahmen der Diskussion wird angefragt, ob man nur über das „Gesamtpaket“ abstimmen kann oder ob man einzeln über die jeweiligen Grundstücke abstimmen kann. Beigeordneter Volker Thehos teilt mit, dass es sich um einen Bebauungsplan handelt und daher nur über die gesamte Maßnahme abgestimmt werden kann.

Ebenfalls wird im Rahmen der Beratung andiskutiert, die Planung dahingehend zu ändern, dass die Zuwegung zu allen drei Grundstücken über eine gemeinsame Zufahrt erfolgen soll.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat stimmt über die Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens (Einleitungsbeschluss) ab.

Ergebnis: 2 Ortsbeiratsmitglieder stimmen für die Einleitung des Verfahrens
1 Ortsbeiratsmitglied stimmt gegen die Einleitung des Verfahrens
5 Ortsbeiratsmitglieder enthalten sich bei der Abstimmung

Damit hat der Ortsbeirat mehrheitlich für die Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens votiert.

Ortsvorsteher Axel Blumenstein kehrt in den Sitzungsraum zurück und übernimmt wieder den Vorsitz.

Zu Punkt 6 – Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Mittelstraße, Beratung –

Stefanie Kriechel kommt während dieses Tagesordnungspunktes in die Ortsbeiratssitzung und nimmt als Ortsbeiratsmitglied an der Sitzung teil.

Aus der Anwohner- und Bürgerschaft wurden immer wieder Beschwerden über zu hohe Geschwindigkeiten in der Mittelstraße, insbesondere im Bereich des neuen Fußgängerüberweges, an den Ortsbeirat herangetragen. Diese erschwere insbesondere Schul- und Kindergartenkinder das Überqueren der Mittelstraße auf deren Weg.

Dies wurde insbesondere von Ortsbeiratsmitglied Ruth Doemen zum Anlass genommen in Abstimmung mit dem Ordnungsamt diesen Themenschwerpunkt mit der Polizei Remagen zu erörtern.

Als erste Ergebnisse wurde eine Geschwindigkeitsmessung seitens der Polizei vorgenommen und weitere gleichartige Maßnahmen zugesagt.

Mittelfristig kann die Situation ggfs. nach dem Übergang der Zuständigkeit der Geschwindigkeitsüberwachung in die kommunale Hand durch vermehrte Präsenz und Messungen verbessert werden.

Des Weiteren war die Polizei zweimal morgens vor Ort um zu sensibilisieren und sich ein Bild von der Situation zu machen.

Leider wurden hier wenig Kinder und vor allem Eltern angetroffen, die die Situation bestätigen und beschreiben konnten. Auch Verstöße durch motorisierte Verkehrsteilnehmer konnten nicht festgestellt werden. Aber auch hier wurde eine erneute Inaugenscheinnahme zugesagt.

Auch die Möglichkeit Elternlotsen einzusetzen wurde thematisiert. Voraussetzung hierfür wäre aber die Eigeninitiative der Elternschaft und eine entsprechende Ausbildung durch die Verkehrswacht. Darüber hinaus muss ein Einsatzplan für ein Jahr erstellt werden.

OBR Mitglied Ruth Doemen führt ergänzend aus, dass die Polizei darüber hinaus nun konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Einsehbarkeit und allgemeinen Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer im Bereich des Fußgängerüberweges vorgebracht hat. So wird eine Vergrößerung und Ergänzung der Sperrflächen in diesem Bereich durch Markierungen und die Anbringung von beidseitig jeweils zwei reflektierenden Pollern im Bereich des Gehweges angeregt. Diese Maßnahmen könnte der OBR im Rahmen der Mittelanmeldungen voran bringen.

Darüber hinaus könne der Polizei ergänzend vorgeschlagen werden, auch Präsenz am Fußgängerüberweg in Höhe der Neustraße zu zeigen und auch eine Inaugenscheinnahme der Situation in den Nachmittagsstunden könnte hilfreich sein.

Um ein tatsächliches Bild von den Geschwindigkeiten zu erlangen, könnte seitens der Polizei eine Messung mit Seitenradar durchgeführt werden.

Es wird als ebenfalls hilfreich angesehen, wenn die Polizei auch an allen Kindergärten und der Schule Präsenz zeigen würde. Weitere vorgeschlagene Maßnahmen sind zusätzliche Geschwindigkeitskontrollen (auch auf der Quellenstraße (unterer Teil, auf dem Weg zur Fähre) und ein Beobachten der Situation durch Polizisten in ziviler Kleidung.

Der Ortsbeirat wird die Situation weiterhin im Auge behalten und gegebenenfalls auch zukünftig Initiative zur Verbesserung der Situation zeigen. Er dankt Ruth Doemen ausdrücklich für ihr Engagement in der Angelegenheit.

Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat die Verwaltung um Einschätzung der Situation und um Vorschläge zur Verbesserung der Situation.

Die Sitzung wurde während des TOPs von 20:25 Uhr bis 20:29 Uhr kurz unterbrochen.

Zu Punkt 7 – Beschlusskontrolle –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet über die folgenden Themen:

- Nachpflanzungen / Neupflanzungen von Bäumen
 - Die Bepflanzungen am ehemaligen Spielplatz Balthasarkreuz (ein Apfel- und ein Birnbaum) und Ersatzpflanzungen am Wasserturm-Hanggrundstück (3 Kastanien) wurden zugesagt und Anfang März tatsächlich vorgenommen.
 - Hinsichtlich zusätzlicher großer Bäume auf den Spielplätzen wurde dargelegt, dass man hinsichtlich der Kosten nicht mehr von Unterhaltungsaufwand, sondern vom investiven Haushalt ausgehen muss und hierfür keine Finanzmittel zur Verfügung stehen. Das weitaus größere Problem sei jedoch, dass große / ältere Bäume unheimlich schwer umzupflanzen sind. Eine Anwuchssicherheit ist dabei nicht gewährleistet.
 - Hinsichtlich des Standortes an der Ruhebänk in der Verlängerung der Römerstraße kann eine Baumpflanzung aufgrund der bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen nicht realisiert werden.

Zu Punkt 8 – Mitteilungen –

- Ruheplatz Wasserturm, Pflanzung von Weinreben
Im Frühjahr ist ein gemeinsamer Ortstermin mit dem Traditionsverein zur Festlegung des Standortes geplant, um einerseits die Planungen des Ortsbeirates zu der Rutsche, aber auch die mögliche Verschattung einschätzen zu können.

- Sachstand Bebauungsplan-Änderung „Auf Fitze“, Lückenschluss Hochwasser-Strömungsleitwand
Anfrage im BVUA am 17.01.23. Ein wasserwirtschaftliches Gutachten soll beauftragt werden. Es wird ein Angebot für die Erstellung des Gutachtens angefordert.
- Rückbauarbeiten ungenutzter Pflanzbeete am Parkplatz Batterieweg
Die kleinen Pflanzbeete, die lediglich mit Buchsbaum bepflanzt waren, wurden sukzessive zurückgebaut und beigeplastert. So konnten mehr Stellflächen des Parkplatzes ohne Einschränkung genutzt werden. Die Bauausführung wurde im Dezember vorgenommen und abgeschlossen
- Bouleplatz Trinkwasserspender
Die Fundamentierung war bis Ende Januar zugesagt. Aufgrund der Frostperioden konnten die Arbeiten jedoch noch nicht ausgeführt werden. Nach aktuellen Informationen sollen die Arbeiten in dieser Woche abgeschlossen werden. Tatsächlich wurde am Montag mit den Arbeiten begonnen.
- Sachstand Pumptrack
Die Vergabe der Bauarbeiten erfolgte im Bauausschuss am 08.11.2022 und unmittelbar danach wurde die Wahl-Firmengruppe mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt. Die Bauausführung war in den Wintermonaten (Baubeginn vor Weihnachten) geplant. Aufgrund der Witterung war eine Bauleistung jedoch tatsächlich noch nicht möglich. Da der Boden für die Baumaßnahme nicht zu nass sein darf, ist derzeit geplant, die Arbeiten nach Ostern zu terminieren.
- Radwegeverbreiterung Quellenstraße
Anfang Dezember erfolgte die bauliche Umsetzung des Projektes zur Entzerrung und Verbreiterung dieses Radwege-Knotenpunktes mit Verbreiterung der Wegefläche und dem Versetzen der Straßenbeleuchtungslaterne.
- E Ladesäulen für Kraftfahrzeuge am Bonvitaweg
Anfang Dezember wurde mit den Vorarbeiten bzw. Fundamentierungsarbeiten für die Installierung der Ladesäulen begonnen. Anfang Februar wurden die Fundamentierungsarbeiten und Aufstellungsarbeiten abgeschlossen. Die technische Einrichtung steht jedoch noch aus bzw. ist eventuell vor Kurzem umgesetzt.
- Radparkanlagen / Sachstand Umsetzung (Bouleplatz, Spielplätze, Friedhof)
Leider liegt die Förderzusage noch nicht vor. Ein positiver Bescheid ist angekündigt und spätestens für Mitte des Jahres zugesagt.
- Konzept Klimaschutz Grundschule
Die Verwaltung informierte, dass das gesamte Areal dringend für die Schule als Schulhof benötigt wird, da die Schule in den nächsten Jahren deutlich

erweitert und auf eine Ganztagschule umgestellt wird. Angestrebt ist es künftig jedoch weiterhin ausdrücklich den Schulhof mit den klimafördernden Maßnahmen zu ertüchtigen. Aufgrund der Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht und dem damit verbundenen zusätzlichen Personalbedarf soll das Areal insgesamt als Schulhof genutzt werden und somit nicht der Öffentlichkeit zugänglich sein. Im Januar hat diesbezüglich auch ein Abstimmungsgespräch mit Bürgermeister und Schulleitung stattgefunden. Hierbei wurde zusätzlich dargelegt, dass zur baurechtlichen Umsetzung ebenfalls ein Bebauungsplanänderungsverfahren angestrebt wird, bei dem der Ortsbeirat als Träger öffentlicher Belange beteiligt sein wird.

- Aufpflasterung Baumschulenweg, Höhe Ligusterweg
Aufgrund der Kanalbaustelle an der Einmündung Ligusterweg, in unmittelbarer Nähe des Kindergartens, wurde in Absprache mit dem Ortsbeirat aufgrund der sich darstellenden Synergieeffekte eine verkehrsberuhigende Einrichtung einer Aufpflasterung realisiert. Tatsächlich konnte die Aufpflasterung jedoch wegen des Standortes nicht bei der Wiederherstellung realisiert werden. Dementsprechend ist eine separate Baumaßnahme in Planung. Der neue Standort (vor der ehemaligen evangelischen Kirche) wurde in Absprache mit dem Ortsvorsteher festgelegt. Am morgigen Tag findet ein Abstimmungsgespräch mit der ausführenden Firma statt.
- Beseitigung Risse Mittelstraße mit Flüssigbitumen
Es wurde eine Firma mit den Arbeiten beauftragt. Aufgrund der Frostperiode im Dezember mussten die Arbeiten zunächst ins Frühjahr verschoben werden.
- Verbindungsweg Breslauer Straße
Die historischen Unterlagen liegen nun vollständig vor. Eine unmittelbare Verpflichtung zur Beibehaltung dieses im Flurbereinigungsverfahren von 1888 ausgewiesenen Wirtschaftsweges besteht nicht. Die Verwaltung strebt jedoch richtigerweise eine einheitliche Lösung im Konsens mit der Landwirtschaft an. Es ist an einen Stein wie an der Verlängerung Römerstraße oder einen flexiblen Poller gedacht. Die Stadtverwaltung befindet sich diesbezüglich in der Abstimmung.
- Arbeitskreis Barrierefreiheit
Im Februar haben eine Ortsbegehung und eine Nachbesprechung stattgefunden. Darüber hinaus wird das weitere bzw. das konkrete Vorgehen mit einem runden Tisch zwischen der Verwaltung und den Ortsvorstehern abgestimmt. Die Protokolle werden zur Verfügung gestellt werden.
- Veranstaltungshinweis Kultursommer Remagen
In diesem Rahmen werden auch auf dem Dorfplatz in Kripp Veranstaltungen durchgeführt.
28.07.23 – Musical Gala
29.07.23 – Familientag mit Puppenspiel und abends Theaterstück
Es wird eine herzliche Einladung ausgesprochen.
- Mobile Geschwindigkeitsmessaanlage

Die für Kripp angeschaffte Messanlage hatte massive technische Probleme, die der Hersteller versucht hat zu beheben. Anschließend wurde die Anlage“ nunmehr in der Kripper Quellenstraße (ca. in Höhe Einmündung Ahrstraße) eingesetzt. Zur Messung der Fahrtrichtung Ortsmitte ist der Standort weiter in westlicher Richtung zu verlegen.

- Instandsetzung Seilbahn Spielplatz Batterieweg
Zur vollumfänglichen Instandsetzung der Seilbahn sind die Balken der Konstruktion auszutauschen, die bestellt sind. Langfristig ist mit einer Erneuerungsbedürftigkeit der gesamten Seilbahn zu rechnen, so dass eine Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2024 geboten ist.
- Sonstiges
Es wird auf die Antworten der Stadtverwaltung auf die Anfragen aus der letzten Ortsbeiratssitzung verwiesen, die bereits übermittelt wurden.

Zu Punkt 9 – Anfragen –

- Es wird nach dem Sachstand der Reparatur der beschädigten Poller in der Ortsmitte gefragt.
- Es wird angefragt, inwiefern ein anderer Standort für den Defibrillator sinnvoll ist. Hintergrund: Der Vorraum der Sparkassenfiliale ist nachts geschlossen und man käme im Bedarfsfall (zu den Zeiten der Schließung) nicht mehr an den Defibrillator.
- Es wird angefragt, ob am Spielplatz Batterieweg eine weitere zusätzliche Bank aufgestellt werden kann. Dies wurde vom Ortsbeirat bereits in einer vorherigen Sitzung angefragt. Eine Antwort steht jedoch noch aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:27 Uhr.

Remagen, den 02.04.2023
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Axel Blumenstein
Ortsvorsteher

Jörg Klapdohr